

Keuchhusten-Impfung für Schwangere



Optimal
zu Beginn des letzten
Schwangerschaftsdrittels

1.

Was ist Keuchhusten bzw. Pertussis?

- Hochansteckende Infektionserkrankung der Atemwege
- Bakterien (*Bordetella pertussis*) setzen sich in Schleimhäuten fest
- In Deutschland besteht eine Meldepflicht beim Gesundheitsamt
- Hauptinfektionsquellen für eine Ansteckung der Säuglinge sind Geschwister, Eltern und Großeltern

Wie kann ich mein Baby am besten schützen?

- Deine Impfung ist der beste Schutz
- Die Antikörper, die Dein Körper bildet, übertragen sich in der Schwangerschaft auf Dein Baby
- Nutze den empfohlenen Impfzeitraum zwischen der 28. und 32. Schwangerschaftswoche – oder auch noch danach
- Bei Verdacht auf eine Frühgeburt: Impfung bereits im 2. Drittel der Schwangerschaft
- Impfschutz der Kontaktpersonen des Neugeborenen nicht vergessen

Warum ist eine Keuchhusten-Infektion bei Säuglingen besonders gefährlich?

- Hohe Ansteckungsgefahr: Babys haben keine eigenen natürlichen Abwehrkräfte bzw. keinen Nestschutz
- Hustenanfälle bis hin zu Luftnot und lebensbedrohlichen Atemstillständen möglich
- Komplikationen durch Entzündungen von Gehirn, Lungen und dem Mittelohr möglich
- Schwere Erkrankungsverläufe können einen Klinikaufenthalt notwendig machen

Nimm am besten beim nächsten Praxis-Besuch Deinen Impfpass mit.

- Im Mutterpass werden die Keuchhusten-Impfung und die Influenza-Impfung ärztlich dokumentiert.